

Protokoll der VSDL-Mitgliederversammlung 2022

am 23.11.2022 im Deutschen Seminar UZH, Zürich, 18.45 bis 21.00

Anwesend: Stephan Baumgartner (Vize-Präsident), Pascal Frey (Präsident), Andreas Pfister (Vorstand), Chantal Oberson (Vorstand), André Müller (Weiterbildungsdelegierter VSDL, ZV VSG), Susanne Balmer, Mario Andreotti, Annemarie Bachteler-Willhaus.
Entschuldigt: Knut Stirnemann, Ralph Müller, Anne Christiane Gnekow, Thomas Gehring.
(Klammerbemerkung des Protokollführers: Wir sind – im Vergleich zum letzten Jahr – erstaunlich wenig Leute. Der Grund ist unklar.)

Protokoll: Andreas Pfister.

Pascal Frey begrüsst die Anwesenden und führt durch die Veranstaltung.

Traktanden

1. Protokoll der Jahresversammlung vom 24.11.21 in der Buchhandlung Paranoia
Wird einstimmig angenommen.
2. Jahresbericht 2022 des Präsidenten.
Im Folgenden ein paar ergänzende Punkte zum schriftlichen Jahresbericht:
 - WEGM: Die 139 Vernehmlassungsantworten sind seit 10. Nov. online und einsehbar auf matu2023.ch (ca. 800 Seiten). Laut Pascal ist das Urteil von Zürich, Aargau, economiesuisse vernichtend. Das Fach Deutsch wird eher gestärkt durch die Reform, doch es ist uneinheitlich. In einigen Kantonen soll Deutsch abgebaut werden, in anderen überlegt man sich, die Deutsch- und Mathenote doppelt zu zählen.
 - Zu Punkt drei: Gymi-Uni: Kommentar von Pascal: Das Interesse der Uni am Gymi weniger gross als umgekehrt.
 - Zu Punkt fünf Defris: Die Ansprechperson ist gestorben (weiss André)
 - dt. Stephan: Die Idee sei von Pascal gekommen. Es gibt Beiträge aus verschiedenen Bereichen der Germanistik. Alle Deutschschweizer Universitäten sind vertreten. Die meisten hat Stephan gekannt und kontaktiert. Wir sind dankbar um Werbung.
Pascal: Das Jahrbuch erscheint nur alle anderthalb Jahre. Das hat Gründe: Unsere Arbeit und die Kosten.
 - (Nachtrag) Delegiertenversammlung des VSG: Pascal und Chantal nehmen teil.

Bericht des Weiterbildungsdelegierten André Müller.

Die schriftlichen Infos sind im gleichen Dokument wie der Jahresbericht von Pascal. Im Folgenden nur ein paar Punkte, die André betont:

- Theater-Weiterbildung ist erfolgreich, 20 Personen.
- Lehrplan 21: Erfolgskurs, z.T. ganze Kollegien.
- Kurs Literarisches Schreiben, Biel: ebenfalls gut besucht, gute Feedbacks. Problem: Die Fachhochschulen sind teuer.
- Geplant: Weiterbildung Prüfung mit digitalen Plattformen, soll im Dez ausgeschrieben werden und im März in Solothurn stattfinden.
- Beobachtung: Interesse an Lyrik nimmt zu. Es gibt mehr Publikationen, Lesungen, Zuhörer:innen. Lyrik hat Renaissance.
- Beobachtung: Es gibt zu wenig Material für Linguistik für den Deutschunterricht. Pascal empfiehlt: „Deutschstunden“ von Hausendorf. Susanne Balmer bestätigt: Es gibt wenig Material.

3. Jahresrechnung 22 (Stephan Baumgartner), Revisorenbericht (Vivianne Jenzer), Budget 22 (Stepan Baumgartner)

Stephan präsentiert und erklärt die Jahresrechnung 21/22.

- Mitgliederzahlen: Sinkflug seit 10 Jahren. Austritte der Baby-boomer.
- Im Moment sieht es gut aus mit den Finanzen, wir haben nicht viel Geld verbraucht.
- Stephan: Die neuen Weiterbildungen sollen über das Konto des VSDL laufen, aber sie sollen selbsttragend sein, nicht über das Vereinsvermögen finanzieren.
- André spricht das Problem an von Leuten, die abspringen bei Weiterbildungen.
- André beantragt: Reserven schaffen, um Ausfälle (Teilnehmer, die abspringen) zu finanzieren, denn das Mahnen ist mühsam. Es kann nicht sein, dass der Organisator am Schluss selber zahlen muss.
- Antrag André: Der Vorstand soll die Möglichkeit eines Risiko-Fonds für WB prüfen und an der nächsten GV einen Vorschlag machen.

Die Revisorinnen Christiane und Viviane beantragen das Annehmen der Jahresrechnung.

Annahme der Jahresrechnung. Alle Stimmberechtigten (die Nicht-Vorstandsmitglieder) sind dafür.

4. Wahlen: Neu für den Vorstand präsentiert sich Chantal Oberson, Kanti Solothurn. Wahl von Chantal in den Vorstand per Akklamation. Der Vorstand und die Revisorinnen werden gemäss Statuten jeweils für 4 Jahre gewählt. Die nächste ordentliche Wahl findet im Jahr 2025 statt.

Herzliche Gratulation, meint nicht nur der Protokollschreiber ...

5. Statuten-Revision

Die verschiedenen Statuten-Revisionspunkte werden einzeln diskutiert und § für § zur Abstimmung gebracht.

- Paragraph 2: André: Glaubt nicht, dass alle VSDL-Mitglieder auch VSG-Mitglieder sind. Das braucht eine Anpassung der Formulierung.
- Paragraph 3, Pascal ändert bei der Benennung von der abwechslungsweisen Nennung von «Präsidentin und Vizepräsident» bzw. umgekehrt zur Doppelnennung. Mit diesen Änderungen werden die neuen Statuten angenommen.

6. Schwerpunkte und Desiderata der Vorstandsarbeit 2023

- Interne Weiterbildung in Planung: «Aus der Praxis für die Praxis» zum Thema «Arbeitsbelastung von Deutschlehrpersonen der Sek. II»

Buchvernissage «Germanistik heute»

Prof. Daniel Müller-Nielaba, der einen Beitrag hat im Band, hält ein kurzes Referat. Er bestätigt den Rückgang der Abschlüsse und spricht von einer «konjunkturellen Krise», die u.a. Lehrstühle in der Germanistik bedrohen. Gleichzeitig betont er die gesellschaftliche Relevanz des Fachs und die Ansprüche daran, die sich u.a. in den Deutsch-Lehrplänen zeigen. Er besteht auf Germanistik als Einzeldisziplin und hält wenig von der Aufforderung, sich zu «erweitern» in Richtung Trans- und Interdisziplinarität.

Das Buch wird gefeiert bei einem Apéro von Matthias Lorenz.

Andreas Pfister, Zürich, 25.11.22